

F

K

N

VORLESUNGSVERZEICHNIS WINTERSEMESTER 2016/17

(Semesterbeginn: 10. Oktober 2016, Semesterende: 17. Februar 2017,
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2016 - 09. Januar 2017)

BÜRO- ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag, 9.00–12.00 Uhr

Mittwoch, 9.00–12.00 Uhr

Vor dem Büro befindet sich ein Briefkasten in den Anfragen, Anträge etc. eingeworfen werden können.

Termine können vereinbart werden unter:

info@fkbw.de

Tel. 07022-53300

BIBLIOTHEK

Da die Bibliothek von den Studierenden so gut wie nicht genutzt wird, haben der Vorstand und das Kollegium beschlossen, sie ab sofort als Präsenzbibliothek zu führen. In Zukunft können Grundlagenliteratur und Nachschlagwerke daher nur noch vor Ort genutzt werden, eine Ausleihe ist nicht mehr möglich.

WERKSTATT

Geöffnet auf Nachfrage, Werkstattleiter/Hausmeister: Alex Hubrig (Tel.: 0172-8910657, info@alex-hubrig.de)

Anfragen, Reparaturen etc., können in den Hausmeisterbriefkasten vor dem Büro eingeworfen werden.

Hausmeistersprechzeiten:

Montag 9.00–12.00 Uhr /16.00–17.00 Uhr.

Mittwoch 9.00–12.00 Uhr /16.00–17.00 Uhr

Freitag 16.00–17.00 Uhr

ASTA

Ansprechpartner: Gabi Jung, Andy Beckers

Kontakt: asta-fkn@gmx.de

LEHRVERANSTALTUNGEN

ZEICHNEN

Veranstaltungsort: Fabrik, 1.OG,

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Künstler diskutieren über aktuelle Kunst

Dozent: Armin Bremicker

Ort: Seminarraum Theorie

Zeit: Mittwoch, 10.00–12.00 Uhr

Für Künstler und engagierte Interessierte ist vor allem die Kunst der Gegenwart ein nicht zu umgehendes Feld der Auseinandersetzung. Auf ihm werden die eigenen und die Visionen anderer Künstler gesät und zur Reife gebracht. Alles neben-, mit- und durcheinander. Was ist es wert gepflegt und geerntet zu werden? Was wird untergepflügt oder als Vorrat konserviert und für die Zukunft gespeichert? Warum ist die Pflanze der anderen zu bewahren, während die eigene nur auf dem Kompost landet?

Studienangebot: Sprechen, diskutieren, untersuchen, fragen und forschen mit Gleichgesinnten.

Studienziel: Kommunikations- und Argumentationstraining, ausloten der Standpunkte im Kontext, Informations- und Bildungslücken schließen.

Von der Idee zur Realisation, ein Projekt entsteht

Dozent: Armin Bremicker

(Ateliervertiefung) Seminarraum Zeichnen/Malerei

Zeit: Mittwoch 12.00–16.00 Uhr, Donnerstag 13.00–15.00 Uhr

Die Entwicklung einer eigenständigen, künstlerischen Arbeit ist das Primärziel dieses Studienangebotes. Sie bildet dann die Grundlage eines in der Gruppe zu entwickelnden Ausstellungs-Auftrags- oder anderweitigen Präsentationsprojektes. Der Studiengruppe bietet sich dabei die Möglichkeit, die Entstehung des eigenen Kunstwerkes und die der anderen, von der Idee bis hin zu seiner Realisation und öffentlichen Präsentation, im diskursiven Austausch zu entwickeln.

Studienangebot: Gruppengespräche, Diskussionen, praktisches künstlerisches Arbeiten, Erfinden und Experimentieren, kreative und qualifizierte Umsetzung verschiedenster künstlerischer Techniken.

Studienziel: Zusammenführung der individuellen künstlerischen Formen und Sprachen in ein gemeinsam zu organisierendes Projekt.

Referenzmaterial erstellen u. Druckvorbereitung am Computer

Dozent: Armin Bremicker

(Praxis) Seminarraum Theorie

Zeit: Donnerstag, 11.00–13.00 Uhr, Für Anfänger empfohlen

Die Arbeit am Computer ist heute zur Selbstverständlichkeit geworden und selbst aus dem Alltagsleben nicht mehr wegzudenken. Dem Künstler bieten sich hier, über die Gestaltung und Bildbearbeitung hinaus, vor allem auf dem Gebiet der Druckvorbereitung weitreichende Möglichkeiten, Referenzmaterial, wie z. B. Flyer, Einladungskarten, Broschüren, Kataloge, Dokumentationen etc. selber zu erstellen. Das spart nicht nur eine Menge Geld, sondern lässt auch die Gestaltung und die Qualitätskontrolle in den Händen der Künstler.

Studienangebot: Einführung und Arbeiten mit den Programmen Photoshop (Bildbearbeitung) und InDesign (Text).

Studienziel: Erstellen von Referenzmaterial sowie einfacher bis fortgeschrittener Druckvorlagen und Druckdurchführung.

Einzelkorrektur

Kontakt: atelier_bremicker.kern@t-online.de

ILLUSTRATION, COMIC

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Grundlagen des Comiczeichnens

Dozent: Davor Bakara

Zeit: Mittwoch, 14-tägig, 15.30–19.30 Uhr

Termine: 12.10., 26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 21.12., 11.01., 25.01.

Ort: Fabrik, 3.OG, Seminarraum Medien

Dieses Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die Struktur und den Aufbau von gezeichneten/gestalteten Geschichten mit Hilfe von Bild und Text. Eine Story konzipieren, Charaktere entwickeln, Dialoge schreiben, Sequenzen definieren, Seitenlayouts planen, skizzieren, Zeichnungen korrigieren, immer wieder neu machen. Dies sind nur ein paar der unterschiedlichen Disziplinen, die man bei der Erstellung einer Comicgeschichte lernen und durch stetige praktische Arbeit trainieren sollte. Da hier die praktische Arbeit im Vordergrund steht, ist es sinnvoll, sich vor dem Kurs anhand Notizen und Skizzen zu überlegen, welches Thema man bearbeiten bzw. was man in Bildern erzählen möchte. Es wird eine Geschichte entwickelt, grob als Storyboard visualisiert und ggf. nach dem Kurs in Eigenregie fertig gestellt.

Kontakt: illustration@davorbakara.com

MALEREI

Veranstaltungsort: Fabrik, 2.OG

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Grundklasse/Mappenkurs

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag 11.00–13.00 Uhr

Für Erstsemester

Mappen- und Studienvorbereitung für Akademien, Hochschulen und Fachhochschulen

Basiskurs Malerei: Gegenstand, Mensch, Natur

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 18.00–20.00 Uhr

Für Anfänger und Quereinsteiger

Die Grundlagen stehen am Anfang jeder künstlerischen Tätigkeit. Allgemeine Fragen nach den möglichen Materialien wie z.B. Papier oder Leinwand, Pinsel oder Spachtel stehen zuerst. Dazu wird individuell experimentiert. Bald darauf folgt die Beschäftigung mit der Farbenlehre unter praktischen Bedingungen. Das Naturstudium liefert Anregung für den Blick auf die Dingwelt und fördert den Prozess des Verstehens und damit die künstlerische Aneignung von Welt. Aspekte wie Fläche, Textur, Form, Hell-Dunkel, Oberfläche, Komposition und Raum bilden dabei die Schwerpunkte in der Grundlehre. Inhaltliche Fragestellungen folgen. Die Beschäftigung mit der sichtbaren Welt steht im Vordergrund des Kurses. Das Spektrum kann jedoch vom Gegenständlichen bis in den Bereich der Ungegenständlichkeit führen. Diskussionen sollen den Erfahrungsaustausch in der Gruppe unterstützen.

Vertiefungskurs Malerei

Dozent: Prof. Thomas Heger

Zeit: Montag, 14.00–18.00 Uhr (Atelierarbeit)

Für Fortgeschrittene

Aufbauend auf das Grundlagenstudium der Malerei wird die eigene Entwicklung und die persönliche Formensprache in den Fokus gestellt. Dieses Finden der eigenen Themen und deren Umsetzung ist ein langer Prozess, der nur durch kontinuierliches Arbeiten entstehen kann. Dabei sind Beharrlichkeit, aber auch der Mut zum Experiment unabdingbar. Die sichtbare Welt kann das Thema sein, aber auch der Weg zur Abstraktion hin zur reinen Malerei kann gesucht werden, bis hin zu den Grenzbereichen der Malerei. Die Beschäftigung mit sich selbst führt zu persönlichen Themenfindungen. Kunst ist eine Sprache aber eben auch ein Dialog mit sich selbst. Hier benötigt man sowohl Abstand zur eigenen Arbeit, um sie kritisch sehen zu können, wie auch Nähe, um sie wirklich authentisch und unverwechselbar werden zu lassen. Einzelprojekte, aber auch der Austausch innerhalb der Gruppe, bedingen

diese Entwicklung. Die Beschäftigung mit dem Blick auf die Geschichte und aktuelle Tendenzen der Malerei aus Sicht des Malers wird auch thematisiert. Diskussionsrunden schaffen den notwendigen geistigen Hintergrund. Bei allem ist auch die notwendige Disziplin erforderlich, entgegen aller allgemeinen Vorstellungen des von der Muse geküssten Künstlers zum Trotz. Einzelkorrektur auf Anfrage!

Kontakt: atelier@thomas-heger.com

Malerei – Grundlagen-Seminar 2

Dozent: Tesfaye Urgessa

Zeit: Freitag, 10.00–13.00 Uhr

Ort: Fabrik, 1. OG, Seminarraum Zeichnen/Malerei

Im zweiten Teil des Seminars lernen die Studierenden, wie man aus Pigmenten eigene Tempra, Acryl- und Ölfarben herstellen kann. Anschließend erhalten sie eine kurze Einführung in die Farbtheorie, Elemente der Kunst bzw. in der Malerei und Prinzipien der Komposition. Am Ende des Semesters, werden die Studenten ermutigt ihre eigenen Kompositionen zu machen, um ihre eigene künstlerische Kreativität zu entwickeln. Dadurch sind sie nach den Kursen bereit, sich mit ihren eigenen Themen und Interessensgebieten zu beschäftigen und somit auf dem Weg, bzw. im Prozess zu mehr Selbständigkeit beim Produzieren ihrer Kunst.

Kontakt: tesfishe99@yahoo.com

MEDIEN

Fotowerkstatt

Dozent: Jochen Klein

Zeit: Donnerstag, 11.30 bis 14.30 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, 3.OG Fotostudio

In der Fotowerkstatt nähern wir uns der Fotografie als künstlerischem Medium. Ziel des Angebots ist - aufbauend auf dem Erlernen handwerklicher und technischer Grundlagen - die Vermittlung eines Begriffs von Fotografie, das Entwickeln eigener Bildsprachen und Herangehensweisen. Dabei ergänzen sich Theorie und Praxis: Handwerk und Techniken, aber auch das Wissen um Geschichte, Kontext und die Parameter, in denen Fotografie sich als Kunstform entwickelt hat, werden studiert.

Wir erkunden die Bandbreite fotografischer Ausdrucksmöglichkeiten und entwickeln darauf basierend eine projektbezogene Arbeitsweise, von der Konzeption und Recherche, bis zur Umsetzung und späteren Präsentation der Arbeiten. Ein Augenmerk liegt dabei auf kontinuierlicher Arbeit an Konzept und Realisation, später auf einem durchdachten Ausstellungskonzept. Jeder Teilnehmer wird im Rahmen des Kurses ein Projekt realisieren, das wir gemeinsam als Gruppe am Ende des Sommersemesters ausstellen.

Gemeinsam werden wir uns einem Themenschwerpunkt nähern, Interpretationsmöglichkeiten und Herangehensweisen klären. Foto- und Studiopraxis wird vermittelt mit dem Ziel, ein späteres Selbständiges Arbeiten zu ermöglichen. In der Gruppe werden wir Bilder anschauen, diskutieren, formale Fragen erörtern, Techniken besprechen. Ergänzend werden wir Ausstellungen besuchen, Texte und Bücher lesen, auf Exkursion gehen. Zusätzlich biete ich eine Sprechstunde für Einzeltermine an.

FKN-Kino

Zeit: Immer am **letzten Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr, Start: 27.10.**

Veranstaltungsort: Fabrik, 3. OG

Kontakt: jochen.klein@gmx.net

Medienwerkstatt

Dozent: Fabian Kühfuß

Zeit: Dienstag, 10.00–13.00 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, 3.OG Medienraum

Im Wintersemester 2016/17 gibt es einen Einführungskurs welcher für die Eigenständige Arbeit mit den Geräten/Computern der Medienwerkstatt Voraussetzung ist. Der

Einführungskurs behandelt die praktische und Herangehensweise an ein zeitbasiertes Projekt und liefert Grundkenntnisse der digitalen Video- und Tonbearbeitung. Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt!

Die Medienwerkstatt ist weiterhin Ort für Fragen und Arbeit in den Bereichen Video, Projektion, Installation, Robotik, Computer und Internet. Zu dem wöchentlichen Termin werden sich voraussichtlich weitere Ereignisse u.a. in Stuttgart und Linz gesellen.

Kontakt: fabiankuehfuss@gmx.de

BILHAUEREI / PERFORMANCE

Veranstaltungsort: Fabrik EG

Grundklasse Zeichen

Dozent: Thomas Putze

Zeit: Mittwoch, 10-13 Uhr

Wir beobachten und setzen das Gesehene zeichnerisch um. Einfache Gegenstände, Naturformen, menschliche und tierische Gestalt und räumliche Situationen werden uns beschäftigen. In kleinen Exkursionen in die Umgebung schärfen wir unsere Wahrnehmung und erweitern unser Repertoire an grafischen Umsetzungen. Ziel des Kurses ist es, mit den so erarbeiteten vielfältigen Möglichkeiten der Linie zu spielen und dabei zu einer persönlichen Art des zeichnerischen Ausdrucks zu kommen.

12.00–13.00 Uhr, Einzelgespräche

Bildhauerei Atelierarbeit/Basiskurs

Dozent: Thomas Putze

Zeit: Mittwoch 13.00–16.00 Uhr

Material erscheint zunächst „dumm“ und ich stehe ihm stumm gegenüber. Aber wenn ich es in die Hand nehme und mir zeichnend Gedanken darüber mache, beginnt es zu leben und im Dialog mit meinen Ideen entsteht eine Skulptur, die meine Stummheit überwindet. Sie drückt etwas aus, das ich ohne die Eigenheiten des Materials nicht hätte sagen können.

In der Performance mache ich meinen Körper bzw. eine Handlung zum Bild, das sich erfrischend auf meine eigene „Dummheit“, die Arbeit an den Figuren und nicht zuletzt auf das Publikum auswirkt.

Wenn ich zwischendurch zur Ruhe komme und zeichne, bzw. zur Ruhe komme, weil ich anfangs zu zeichnen, begibt sich der Geist mit leichtem Gepäck auf Wanderschaft und führt aus den handwerklichen Sackgassen, in die ich mich auch nach über zwanzigjähriger Praxis als Künstler verirre. Sehr gerne nehme ich Euch auf diese Wanderschaft mit.

Kontakt: putzethomas@web.de

TEXTILE MEDIEN

Veranstaltungsort: Fabrik 1. OG, Textilraum

Textil und Performance

Dozentin: Justyna Koeke

Zeit: Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, 17.30–20.30 Uhr, 14-tägig

Das Studienangebot Textile Medien versteht sich als multimediale und interdisziplinäre Erweiterung und Ergänzung der anderen Fachbereiche der FKN. Da das Textile eine eigenständige Materialqualität besitzt, seine Bearbeitung besonderer Techniken bedarf und es im Sprachgebrauch zugleich als Metapher (Text, Netz etc.) fungiert, ist es ein ebenso spannendes wie komplexes Medium für die eigene künstlerische Positionierung.

Dank der dem Material immanenten Dreidimensionalität und dem damit verbundenen Raumbezug liegt die Realisierung skulpturaler Installationen und Objekte mit dem textilen Material nahe – ein bildhauerischer Ansatz, der sich in der Inszenierung als Kostüm bzw. als anziehbares und beispielbares Objekt direkt ins Performative erweitern lässt. Textile Medien werden an der FKN daher schwerpunktmäßig im Kontext der Bildhauerei und Performance vermittelt.

Zentrale Themenfelder des Seminars im Wintersemester sind: Experimentieren mit dem textilen Material – Suche nach der Form. Körper als Skulptur – das Anziehen. Verkleidung als Kommunikationsmittel – Performance. Textilrecycling als kreative Methode – Umweltfreundlichkeit.

ÄSTHETISCHES HANDELN

Kochlabor: Im Kochtopf durch die Kunstgeschichte

Dozent: Mario Ohno

Zeit: Montag, 14-tägig 11.30-17.30

Ort: Villa EG

Die wichtigste Erkenntnis, die in dem FKN Kochlabor vermittelt werden soll ist, dass Kochen ein ganzes Netz sozialer und ökologischer Beziehungen einbindet: mit Pflanzen und Tieren, mit dem Boden, mit Bauern aus der Umgebung, mit den Mikroben in uns und um uns herum und natürlich mit den Leuten, die das was wir kochen, ernährt und erfreut. Kochen steht genau zwischen Natur und Kultur. Es übernimmt die Rolle des Vermittlers zwischen beiden Welten und bringt sie zusammen. Kochen verwandelt sowohl die Natur als auch die Kultur und auch diejenigen Macher hinter den Töpfen.

Gemeinsam mit den Studenten werden realästhetische Ereignisse und Handlungen organisiert und realisiert.

KERAMIK

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Alle Veranstaltungen sind für Interessierte offen auf Nachfrage

Glasurtheorie

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 11.00–12.00 Uhr

Rohstoffe / Oberfläche / Farbe / Brennverfahren / Fehleranalyse / Grundlagen und Umsetzung. Rohstoffe und Segerformel. Parallel dazu Weiterentwicklung weiße Glasur und Sinterengoben. Immer ausgehend von aktuellen Arbeiten der Studierenden wird das Zusammenspiel von Form und Oberfläche untersucht. Wege zur Umsetzung mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen werden aufgezeigt.

Drehen als Technik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 13.00–14.00 Uhr

Lernen durch Beobachten. Technik wird in einem ursprünglichen Sinn als die Kunst des geleiteten Handelns verstanden. Durch Beobachten können andere Aspekte gesehen werden, als durch eigenes Handeln.

Arbeiten und Korrektur

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Dienstag, 14.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Konzentration, Ausdauer, Materialverständnis, Formempfinden und Vorstellungskraft fügen sich zur komplexen Tätigkeit. Betreuung / Korrektur / Arbeitsbesprechungen

Aktuelle Keramik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Donnerstag, 9.00–10.30 Uhr

Positionen, Stile, Ereignisse und Arbeiten der Keramik. Auseinandersetzung mit prägenden Keramikern des 20. und 21. Jahrhunderts, ihren Biografien, Ideen und Arbeitsweisen. Im Rahmen des Seminars finden Besprechungen über die Arbeiten der Studierenden statt, um die Fähigkeit, die eigene Arbeit zu reflektieren, zu trainieren.

Basiskurs Keramik

Dozentin: Susanne Schumacher

Zeit: Donnerstag, 11.00 bis 12.30 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Grundlegende Übungen zu Material, Oberfläche, Farb- und Formgebung ermöglichen die Aneignung notwendiger manueller Fertigkeiten, um künstlerischen Vorstellungen Gestalt zu verleihen. Das Kennenlernen verschiedener Tone und Porzellane, der Umgang mit ihnen in ihren verschiedenen Bearbeitungszuständen stehen am Anfang. Welche Konsistenz ist für die unterschiedlichen Arbeitsvorhaben nötig? Wann, wie und in welcher Art sind Farb- und Oberflächenbearbeitung, (Um-) Drucktechniken bis hin zur Glasur und abschließendem Brand möglich? Beispiele aus der zeitgenössischen Keramik schärfen den Blick für Handwerk als Mittel zum Ausdruck.

Kontakt: SusanneSchumacher.Keramik@gmx.de

Modellieren: „Charaktere“

Tutorin: Antje Gerhardy

Zeit: Donnerstag, 13-16 Uhr

Veranstaltungsort: Fabrik, EG Keramik

Neben den anatomischen Studien steht die Authentizität der Objekte im Mittelpunkt. Unsere Gedankenwelt und unser Erleben wirken in den geschaffenen Plastiken. Sie spiegeln den Charakter des Künstlers. „Charakter“ bedeutet ursprünglich Prägestempel: Wir prägen unsere Objekte. In diesem Semester liegt der Schwerpunkt auf der Modellierung des „Prägestempels“. Wie kann der Stempel klarer und differenzierter werden? Anhand der entstehenden Plastiken gehen wir dieser Frage in Einzelgesprächen und Gruppendiskussionen nach.

Häufig hört man den Satz: „Wenn ich meine Ideen in Worte kleiden könnte, würde ich schreiben; da ich es aber nicht vermag, modelliere ich...“. Selbstverständlich vermitteln Kunstobjekte ohne Worte Stimmungen, Erinnerungen und Statements. Hier gilt das Prinzip „Show, don't tell“ ganz unmittelbar. Dieses Prinzip ist aus der Schreibwerkstatt entliehen, andere Strategien aus diesem Bereich können ebenfalls übertragen werden. Wir versuchen, unsere Ideen, die den Werken zugrunde liegen, in Worte zu fassen – nicht um eine Geschichte oder Abhandlung zu schreiben, sondern um mehr Klarheit zu erlangen. Disziplinfremde Strategien wie die aus der Schreibwerkstatt fördern eine Änderung des Blickwinkels, ein Überdenken und Verfeinern der eigenen Thematik, unseres „Prägestempels“.

Es werden keine material- oder anatomiebezogenen Vorkenntnisse vorausgesetzt, nur die Freude am Querdenken.

Kontakt: gerhardy.nt@gmx.de

KUNSTWISSENSCHAFTEN

Vorlesung: Geschichte der Fotografie. Vom Bleistift der Natur bis zur Fotografie nach der Fotografie.

Dozent: Jochen Kein

Zeit: Donnerstag 10.30 -11.30 Uhr

Ort: Fabrik, 3. OG, Seminarraum Medien,

In dieser Vorlesung verfolgen wir die Entwicklung der Fotografie als künstlerischem Medium, von ihren Anfängen im frühen 19. Jahrhundert, bis in die Gegenwart. Technologische und gesellschaftliche Gesichtspunkte spielen ebenso eine Rolle, wie die Stellung zu anderen künstlerischen Medien. All diese Einflüsse und Faktoren werden beleuchtet, damit wir die Fotografie in ihrer heutigen Form verstehen. Wir beschäftigen uns mit bedeutenden Fotografien und Fotografen, wichtigen Ausstellungen und Strömungen. Zusätzlich illustriert werden die Vorlesungen mit zeitgenössischen Texten und begleitenden Filmen.

Kunstwissenschaften

Dozenten: Dr. Katrin Burtschell/Winfried Stürzl M.A.

Zeit: Termine nach Absprache, Start: Montag, 17. Oktober, 9.15–11 Uhr

Ort: Fabrik, 3. OG, Seminarraum Medien bzw. jeweils vor Ort

Das Lehrangebot im Fachbereich Kunstwissenschaften/Kunstgeschichte besteht im Wintersemester aus einem Wechsel zwischen Seminarsitzungen und Vor-Ort-Terminen/Exkursionen, die die Dozenten Katrin Burtschell und Winfried Stürzl gemeinsam oder abwechselnd anbieten. Neben den künstlerischen Inhalten (Betrachtungen vor Originalen), soll es auch darum gehen, in Gesprächen mit Protagonistinnen und Protagonisten vor Ort, die Spezifika der jeweiligen Institutionen kennenzulernen (Galerie, Kunstverein, Museum, Privatsammlung, Stiftung etc.).

Die Termine und Themenfelder werden in der Einführungsveranstaltung bekanntgegeben. Folgende Termine stehen bislang fest:

Montag, 17.10., 9.15–11 Uhr

Einführungsveranstaltung

Fabrik, 3. OG, Seminarraum Medien

Montag, 24. Okt., 9.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz FKN

Besuch der Ruoff Stiftung, Nürtingen

Wir schauen uns die aktuelle Ausstellung zu Morandi an und setzen uns mit dem Werk von Fritz Ruoff auseinander. Anschließend Gespräch mit Hildegard Ruoff, der Gründerin der Fritz und Hildegard Ruoff Stiftung.

Kontakt:

katrin.burtschell@hotmail.com

kunstkommunikation@gmx.de

Professionalisierungsberatung für Künstlerinnen und Künstler

Dozent: Winfried Stürzl M.A.

Zeit: Dienstag 16.30–18.30 Uhr, ab 10. Januar

Einzelgespräche – nur nach persönlicher Anmeldung unter:

kunstkommunikation@gmx.de

Ort: Nach Vereinbarung

Besonders gegen Ende des Studiums stellen sich eine ganze Reihe von Fragen: Wie geht es für mich nach dem Abschluss weiter? Wie präsentiere ich mich? Wie erstelle ich eine Mappe? Wie schreibe ich einen Text über meine künstlerische Arbeit? Wie bekomme ich Kontakt zu Akteurinnen und Akteuren des Kunstbetriebs? Tatsächlich ist es gar nicht so einfach, sich im Kunstbetrieb richtig zu bewegen. Das Gespräch mit Kuratoren, Galeristen, Förderern und anderen Akteuren unterliegt Ritualen, die zu kennen und zu verstehen hilfreich ist, um selbstbewusst seinen individuellen Platz im Kunstsystem einzunehmen. Da in den vergangenen Semestern immer wieder das Bedürfnis nach individueller Beratung aufgetaucht ist, soll im zweiten Teil des Semesters (ab Januar) dafür dienstags von 16.30–18.30 Uhr Raum sein. Nur nach persönlicher Anmeldung!

Workshop: Wie präsentiere ich mich auf der FKN-Website.

Dozent: Winfried Stürzl M.A.

Gäste: Christina Schmid und Marina Gärtner

Zeit: Workshop im Januar 2017, Termin wird noch bekanntgegeben

Gemeinsam mit den Grafikerinnen der FKN, Christina Schmid und Marina Gärtner, wird erörtert und geübt, wie sich Studierende und Ehemalige auf der FKN-Website präsentieren können. Winfried Stürzl wird den Workshop begleiten und auf Aspekte der Selbstdarstellung von Künstlerinnen und Künstlern eingehen.

Kontakt: kunstkommunikation@gmx.de

Philosophie: Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit.

Dozent: Dr. Axel Braig

Zeit: Montag, 9.15 -11 Uhr, ab Dez. 2016

Ort: Villa, 1. OG Seminarraum

Walter Benjamin: Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit. Dieser geradezu klassische Text soll Ausgangspunkt des Philosophiekurses im Wintersemester sein. Je nach Interessenlage der Kursteilnehmer werden wir uns weitere Texte von Walter Benjamin oder seiner Zeitgenossen ansehen, oder aber versuchen, das Thema in unsere Zeit, d.h. in die Richtung "Kunst in Zeiten der Digitalisierung" auszuweiten.